9122. Rohmaterial 4992, Forder. aus Warenliefer. (Debit.) 16 823, Kasse u. Postscheck 59, Bank 7, Verlustvortrag aus dem Vorjahr 1101, Verlust im Rechnungsjahr 1221. — **Passiva:** Grundkapital: 20 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 18 337. Sa. 38 337 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter einschl. sozialer Abgaben 49 167, Abschreib.

auf Anlagen 2029, andere Abschreibungen 288, Besitzsteuern (Vermögenssteuern) 239, Betriebssteuern 2956, sonstige Aufwendungen 17 434. — **Kredit:** Rotherträge 69 758, Ertrag aus Steuergutscheinen 249, Eingang aus Konto pro Dubiose 883, Verlust im Rechnungsjahr 1221. Sa. 72 112 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Albert Wolff, Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin SW 19, Spittelmarkt 8—10.

Lt. G.-V. vom 17./12. 1931 ist die Ges. aufgelöst.
Liquidator: Fritz Wolff, Berlin.

Aufsichtsrat: Frau Lilly Fuld, Kaufmann Max Mayer, Kaufmann Heinrich Wilhelm Albert Wolff, Berlin.

Gegründet: 9./11. 1921 mit Wirkung ab 1./7. 1921.

Zweck: Herstellung und Engroshandel von

Damenhüten, Herren- und Damen-Konfektion sowie Weißwaren.

Kapital: 200 000 RM in 1000 Akt. zu 200 RM.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, Wechsel-, Banken- und Postscheck-K. 6441, Debit. 73 984, Waren-K. 5000, Grundstück-K. 13 193, Masch.-K. 700, Verlust 48 007. Sa. 147 325 RM. — **Passiva:** Kreditoren 147 325 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Wollverwertungsgesellschaft deutscher Schafzüchter Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Potsdamer Straße 32.

Vorstand: Carl Helm, B.-Nikolasse; Hermann Schlegemann, B.-Schöneberg.

Prokuristen: G. Dieckhoff, R. Bluhm.

Aufsichtsrat: Domänenpächter Wolfg. Bennecke, Athensleben; Schäfererei-Dir. Hans-Ludwig Thilo, Berlin; Rüttstr. a. D. Ernst Lehmann, Guben; Ad. Vischer, Albert Vorster, Basel; Rittergutsbes. Alfred Truckenbrodt.

Gegründet: 17./5. 1922; eingetragen 14./7. 1922.

Zweck: Ankauf, Verwertung u. Vertrieb inländ. u. ausländischer Erzeugnisse des Schäfererbetriebs, besonders der Schafwolle, sowie der Betrieb u. die Finanzierung von Geschäften aller Art, die hiermit mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen.

Kapital: 250 000 RM in 6000 Akt. zu 20 RM u. 130 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 7000 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Erhöht lt. G.-V. v. 24./2. 1923 um 35 Mill. in 19 000 St.-Akt. zu 1000 M., 2000 St.-Akt. zu 5000 M u. 6000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von 45 Mill. M auf 129 000 RM (St.-Akt. 300 : 1, Vorz.-Akt. 1000 : 1) in 6000 St.-Akt. zu 20 RM u. 9000

Vorz.-Akt. zu 1 RM. — Lt. G.-V. v. 2./2. 1927 wurden die Vorz.-Akt. eingezogen; das Kap. wurde erhöht um 130 000 Reichsmark in 130 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 18./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Invent. 1, Warenvorräte 116 500, Wertpapiere 1600, eigene Aktien 1880, Schuldner 446 324, Wechsel 20 442, Barbestände 7251, Bankguthaben 29 753, Transitorien 672. — **Passiva:** A.-K. 250 000, R.-F. 16 000, Rückstell. 82 700, Gläubiger 160 554, Spareinlagen 31 855, rückständ. Dividenden 364, Transitorien 37 850, Gewinnvortrag 1931/32 8651, Rein-gewinn 36 449. Sa. 624 423 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 59 447, Sozialabgaben 2181, Zinsen 10 149, Besitzsteuern 3214, allgem. Unkosten 145 022, Gewinn 36 449. Sa. 256 463 RM. — **Kredit:** Bruttogewinn 256 463 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 6, 5, 0, 5, 0, 8 %.

Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank, Dep.-K. K., Potsdamer Str. 103a.

Bielefelder Schuhfabrik Akt.-Ges. in Liqu. in Bielefeld.

Die G.-V. vom 8./6. 1925 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. Zum Liquidator war bestellt der Kaufmann Fritz Ott in Bielefeld. Nach Beendigung der Liqu. wurde die Firma am 18./11. 1926 gelöscht. Nach einer aml. Bekanntmachung vom 11./9. 1929 ist der

frühere Liquidator Fritz Ott in Bielefeld erneut zum Liquidator bestellt worden, da sich nachträglich noch weiteres der Verteilung unterliegendes Vermögen herausgestellt hat.

Bielefelder Weberei Gunst & Co. Akt.-Ges. in Bielefeld.

(In Konkurs.)

Die G.-V. vom 26./5. 1928 beschloß Auflösung der Ges. und Veräußerung des Vermögens im ganzen. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 10./12. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Georg Schmidt, Bielefeld, Brüderstr. 7. Laut dessen Mit-

teilung vom Dezember 1932 steht der gesamte überlastete Grundbesitz zum Verkauf. Eine Konkursdividende gelangt nicht zur Ausschüttung, da durch die verfügbare Masse nicht einmal die Kosten des Verfahrens gedeckt werden.

Walter Gaa Aktiengesellschaft in Bielefeld (In Konkurs.)

Die Ges. war Mai 1930 in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Nachdem schon 1929 eine Sanierung und Liqu. der Ges. von der G.-V. abgelehnt worden war, erfolgte in der G.-V. vom 25./7. 1930 wiederum Ablehnung der Liqu. — Inzwischen mußte am 21./7. 1930 das Konkursverfahren eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Rechts-

anwalt C. Bertelsmann, Bielefeld, Ritterstr. 24. Mitteilung des Konkursverwalters vom 3./11. 1932: Konkursdividende 10—30 % je nach Ausgang des Prozesses gegen Dr. Vonschott, der sich August 1929 für über 200 000 RM Werte hatte zur Sicherheit übereignen lassen. — 100 000 RM Masse.